

Schon drei Generationen CityEquip-Backenbrecher von Christophel bei der Firma Floer im Münsterland



Foto: © Christophel

Dieses Mal entschied sich die Firma Floer für den CityTrak 7TX, die raupenmobile Version des Brechers

In 2006 berichteten wir über das Lohnunternehmen Floer aus Burgsteinfurt, welches seit 2003 mit unserem bekannten hakenmobilen Backenbrecher CitySkid 7V4 arbeitet. Elf Jahre später lebt und arbeitet dieser Brecher immer noch, und hat mittlerweile satte 13.000 Betriebsstunden auf der Uhr. Ein außergewöhnliches Zeichen von Robustheit und Zuverlässigkeit. Aufgrund der sehr guten Auftragslage und der damit einhergehenden hohen Auslastung der Anlage, hatte man sich 2008 entschieden einen zweiten CitySkid 7V4 anzuschaffen.

Gleiches Konzept, gleiche Anlage, und auch zur Freude der Firma die gleiche hohe Akzeptanz auf dem Markt – ab dann mit dem Betrieb von zwei Anlagen. Ende 2015 hatte der zweite CitySkid, auch durch die hohe Auslastung, 7.000 Betriebsstunden erreicht. Um die weiterhin steigende Nachfrage zu bedienen, entschied man sich, eine dritte Anlage anzuschaffen.

Gleiches Konzept, gleiche Anlage, nicht ganz ... Dieses Mal entschied man sich für die raupenmobile Version des Brechers, den CityTrak 7TX. Der CityTrack vereint alle Vorteile des CitySkid bei noch höherer Mobilität. Der 3,50 m lange 3,5-m³-Aufgabetrichter eignet sich bestens für eine Radladerbeschickung. Von der Förderrinne entzerrt, gelangt das Brechgut zur integrierten Vorabsiebung. Hier werden Feianteile ausgesiebt und über das Seitenband ausgetragen. Der robuste 700 x 500 mm große Backenbrecher garantiert die zuverlässige und schnelle Verarbei-

tung des Brechgutes. Der großzügige Platz zwischen Brecherauslauf und Austragsband, sowie die gute Zugänglichkeit sorgen für einen störungsfreien, einfachen Betrieb. Der integrierte Überbandmagnet befreit das Material von den Eisenanteilen, bevor es mit einer ordentlichen Abwurfhöhe von 2,70 m sicher aufgehaldet wird. Das Kettenlaufwerk sorgt insbesondere auf den kleinen Baustellen für hohe Mobilität. Um die asphaltierten Plätze der Kunden zu schützen, wurden auf die Kettenglieder passende Kunststoffplatten geschraubt. Angetrieben wird die Anlage mit einem bordeigenen Antriebsaggregat, welches nach wie vor durch einen sehr günstigen Kraftstoffverbrauch von etwa 7 Litern Diesel pro Stunde punktet. Es zeichnet sich als ein zuverlässiges und günstiges Antriebskonzept aus.

Somit arbeiten also seit Anfang 2016 drei Generationen mit CityEquip-Backenbrecher fast täglich für die Firma Floer und deren Kundschaft. Die Nachfrage und Akzeptanz der Anlagen ist weiterhin sehr hoch, was die bereits erreichten 1.000 Betriebsstunden des neuen kettenmobilen Brechers belegen.

Das Erfolgsrezept der Firma Floer zahlt sich aus: zuverlässige Anlagentechnik, hohe Flexibilität, keine Scheu und die Bereitschaft, auch an einem Tag zwei Kunden mit einem Brecher zuverlässig zu bedienen. Wie sagte Herr Floer letztens treffend: „... an einem Tag mit drei Brechern sechs Kunden glücklich gemacht – besser geht's nicht!“